

Und nun Parteigenossen! Die Banner hoch! Nach wie vor: Vorwärts zum Kampf, vorwärts zum Sieg! Unbeirrt durch die Ereignisse der Tage, zielbewußt in dem, was wir erreichen wollen und was niedergelegt ist in unfrem Programm, gehen wir entschlossen an die Arbeit.

So wie immer, wird das Wohl der Partei unser Leitstern sein. Das bekräftigen wir, indem wir, wie am Anfang, so auch am Schluß unserer Verhandlungen unseren alten Schlußruf ertönen lassen: Die deutsche Sozialdemokratie, sie lebe hoch!

Begeistert stimmen die Delegierten dreimal in das Hoch ein und singen stehend die erste Strophe der Arbeiter-Marschlied.

Singer: Der Parteitag ist geschlossen. Schluß 3 Uhr.

Im „Vorwärts“ Nr. 229 vom 1. Oktober veröffentlicht Genosse Webel nachstehende Erklärung, die auf sein Ersuchen auch im Protokoll zum Abbruch gelangt. „Wollmar sagte mit Bezug auf meine Ausführungen unter anderem:

Die gehobene Lebenslage gewisser Arbeiter hat sie verborgen! Auch das ist ein Argument, das schon früher aufgetaucht ist und das sehr wesentlich zur Verschärfung der Gegensätze in unseren Reihen beigetragen hat. Ich erinnere daran, daß Webel ganz dasselbe Grillenberger vorwarf; ich weiß, daß Grillenberger deswegen unberührt mit Webel aus dem Leben geschieden ist, weil er das nicht hat verwinden können.“

Was Wollmar hier ausführt, ist eine Mär. Die Sachlage ist eine wesentlich andre. Im Jahre 1894 fand im Oktober der Parteitag zu Frankfurt a. M. statt, auf welchem unter anderm die Zustimmung der Genossen im bairischen Landtage zum bairischen Landesbudget einer lebhaften Erörterung unterzogen wurde. Diese Verhandlung wie noch einige andre Vorkommnisse auf dem Frankfurter Parteitage veranlaßten mich einige Zeit nachher in einer Berliner Parteiversammlung scharfe Kritik an den Verhandlungen des Parteitages zu üben. Darauf antwortete mir Grillenberger in einem Artikel in der „Frankfurter Tagespost“, in dem er unter anderm die Anklage erhob: „Wahern sei von der Parteileitung finanziell zurückgesetzt worden, es herrsche bei ihr gegen Wahern eine starke Antipathie.“

Ich erwiderte im „Vorwärts“ vom 20. November 1894, diese Auffassung sei falsch, führte zum Beweis hierfür eine Reihe von Tatsachen und Zahlen an und schloß meine Ausführungen mit den Worten: daß die Partei seiner Zeit auch für das Nürnberger Geschäft mit ganzer Kraft eintrat — daß sie in jenen Jahren vor 1894 auch für das Münchener Unternehmen eingetreten war, hatte ich ebenfalls angegeben — als dasselbe (unter dem Sozialistengesetz) schwere Zeiten zu überwinden hatte, weiß Grillenberger ganz genau.

Diese Bemerkungen und nicht, wie Wollmar in seiner Rede behauptete, der Vorwurf, daß Grillenberger infolge seiner gehobenen Lebensstellung seine Anschauungen geändert habe, waren es, die Grillenberger gegen mich einnahmen. Hinzu kam, daß, wie ich viel später erfuhr, ein Artikel im „Vorwärts“ vom 26. November 1894, den die Redaktion mit der Einleitung abdruckte: „Aus dem Kreise der Berliner Parteigenossen geht uns die folgende Zuschrift zu“ und unterzeichnet: „Ein Berliner Parteigenosse“, in dem in durchaus sachlicher Weise zahlenmäßig die Hilfe aufgeführt wird, die Wahern in einer Reihe von Jahren aus der Parteikasse erhielt, von Grillenberger mir zugeschrieben wurde, obgleich ich der Verfasserenschaft desselben fern stand, ein Glaube, der Grillenbergers Voreingenommenheit gegen mich noch steigerte.

Ich habe aber auch zu konstatieren, daß sowohl Frau Grillenberger wie Freunde von Grillenberger und mir sich alle Mühe gaben, eine Verständigung zwischen uns herbeizuführen, die aber an Grillenbergers Parinädigkeit, die von gewisser Seite geflüstert genährt wurde, scheiterten. Nach meiner Ueberzeugung litt Grillenberger schon damals an den ersten Symptomen der Erkrankung, die leider im Herbst 1898 die plötzliche Katastrophe über ihn herbeiführte, der er binnen wenig Stunden zum Opfer fiel. Anders wäre sein Verhalten gegen mich unerklärlich gewesen.

Schöneberg-Berlin, den 30. September 1908.

A. Webel.

Präsenz-Liste.

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Albrecht, Ad. Antrich, Otto Auer, J.	Galle Berlin Berlin	Anhalt II Rothbus-Spremberg, Rothenburg-Gobers- Vorstandsmittglied [werda]
Bader, Otilie Bartel, Adolf Bartels, Albert Baudert, August Bebel, August Beder, Clemens Beer, August Beer, S. Bender, Ferd. Bécard, R. Bergmann, Friedr. Bernstein, Eduard Berthold, Heinrich Beyer, Richard Biebermann, Louis Birl, Georg Blod, Hans Blöz, Wilh. Bod, Wilh. Bögle, Bernhard Böhm, Wilh. Boemelburg, Th. Borgmann, Herm. Bossett Braun, Adolf Braun, Heinrich, Dr. Braun, Ilh Braun, Otto Brey, August Brühne, Friedr. Buchwald, Edmund Burd, Wilh. Buschold, Heinrich	Berlin Danzig Bernigerode Apolda Berlin Lemgo Lauenburg Gannstatt Magdeburg Hamburg Altwasser Berlin-Schöneberg Darmstadt Leipzig Deltisch München Dresden-M. Bruchsal Gotha Straßburg Schleuditz Hamburg Berlin Gannstatt Nürnberg Berlin Berlin Königsberg i. Pr. Gannover Frankfurt a. M. Altenburg Wartzen i. S. Friedberg	Frauen Berlins Danzig Salzstadt, Döfersleben, Bernigerode M. d. R., 1. meimarischer Kreis M. d. R., Vorstandsmittglied Rüpe-Dehmold Mona-Stormann und Lauenburg Gannstatt Magdeburg und Stendal-Osterburg Hamburger Parteigeschäft Waldenburg M. d. R. Darmstadt-Gr.-Gerau, Worms-Heppenh. 12. sächsischer Wahlkreis Deltisch-Bitterfeld M. d. R. Dresden-Altstadt, 5. sächsischer Wahlkreis M. d. R. Kontrollleur 6. elbäsischer Wahlkreis Merseburg-Duerfurt M. d. R. Königsberg (Neumark) Gannstatt, Ludwigsburg, Warburg, Wal- [ungen]
Conrad, Erdmann Crispien, Arthur Czohn, Dr. med. Czech, Oskar	Müggeln Königsberg Gallertstadt Chemnitz	8. sächsischer Wahlkreis Elbing-Marienburg Döfersleben-Gallertstadt-Bernigerode 16. sächsischer Wahlkreis
Datid, Gertrud Dieter Dorn, Konrad Dräger, Paul Dreesbach, August Dübber, Erdmann	Mainz Löhau Nürnberg Wilhelmsburg Mannheim Hamburg	Mainz 2. sächsischer Wahlkreis Rümburg-Altorf 17. hannoverscher Wahlkreis 11. habsburger Wahlkreis 1. Hamburger Wahlkreis
Eberhardt, Wilhelm Ebert, Friedrich Efftzinge, Johannes Eberhart, Franz Josef Eichhorn, Emil	Charlottenburg Bremen Wandsbeck Ludwigshafen Mannheim	Vorstandsmittglied 18. hannoverscher Wahlkreis Mona-Stormann und Lauenburg Kontrollleur M. d. R.

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Eisner, Kurt Ekerodt, Hermann Eim, von, Adolf Eimmel, Leopold Engler, Wilhelm Ewald, Ferdinand	Berlin Krefeld Hamburg Mühlhausen i. G. Freiburg i. Br. Berlin	Redaktion des Vorwärts Krefeld M. d. R. Mühlhausen i. G. Freiburg i. Br. und 5. u. 6. badischer Wahlkr. Ludenwaide-Jauch-Belzig
Eder, Emil Eauth, Albrecht Eckmann, Franz Eenske, Franz Eilcher, Edmund Eilcher, Emil Eilcher, Karl Eilcher, Richard Eilcher, Hermann Erdbröt, Julius Erand, L., Dr. Frank, Otto Freiwaldt, Georg	Frankfurt a. D. Weglar Langenbielau Köthen Briesnitz Hamburg Berlin Hamburg Dresden Mannheim Berlin Pantow	Frankfurt-Lebus Weglar-Altenkirchen Reichenbach-Neurode Sannover M. d. R. Hamburg II Berlin VI M. d. R., Buchhandlung Vorwärts M. d. R. M. d. R. 7. und 12. badischer Wahlkreis Berlin IV Nieder-Barnim und Ost-West-Sternberg, Ober-Barnim Berlin VI Berlin III Berlin V Berlin III Wittenberg-Schweinitz M. d. R. Berlin II und Kalau-Quedan
Freenthaler, Wilhelm Friedeberg, Rafael, Dr. Friedländer, Willi Fritz, St. Fritsch, Wilhelm Frohme, Karl Fülle, Albrecht	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Hamburg Berlin	Berlin VI Berlin III Berlin V Berlin III Wittenberg-Schweinitz M. d. R. Berlin II und Kalau-Quedan
Ged, Adolf Gerde, W. Gerich, A. Gemeyr Geyer, Fr. Gießbach, H. Göhre, Paul Gogotsch, H. Goldstein, Hermann Grabnauer, Georg, Dr. Greiner, H. Grenz, Ernst Grinpe, S. Grotke, W. Grünberg, Karl Grünrod, Gustav Gruentwaldt, L. Grunbt, H. Grunwald, M.	Dresden Leipzig Berlin Eberfeld Leipzig Köln Rehendorf Woidau Berlin Müchtersleben Leipzig Eberfeld Halle Gartba Ransdorf Hamburg Annaberg Berlin-Friedenau	Kontrollleur 12. sächsischer Wahlkreis Vorstandsmittglied Altena-Herold M. d. R. Born-Neinbach und Köln-Stadt M. d. R. Pöfen M. d. R. M. d. R. Müchtersleben M. d. R. Düsseldorf Halle und Giesleben 10. sächsischer Wahlkreis Lernep-Wettmann Hamburg I 21. sächsischer Wahlkreis Mühlhausen-Langenfalsa-Beitzensee M. d. R. Eberfeld-Barmen Dortmund Dortmund-Hörbe Görlich-Lauban 4. sächsischer Wahlkreis Nürnberg-Altendorf Freiberg-Bildingen 19. hanoverscher Wahlkreis Schwarzburg-Sondershausen M. d. R. Eberfeld-Wiedenbrunn Rostocker Parteigenossen Leipzig-Land 7. sächsischer Wahlkreis M. d. R.
Gaale, Hugo Gaberland, H. Gaenisch, Konrad Gärtel, August Gaba, Adolf Galler, Dr., von Garris, Leopold Ganerfamp, August Geer, Joseph Geime, Wolfgang Geitland, Wilh. Gent, F. Gemmig, Gustav Gentchel, Bruno Gerbert, Fritz	Königsberg Barmen Dortmund Langenöls Dresden-Kleistadt St. Alban Olmütz Bremenhaven Mannstadt Berlin Eberfeld Köthen Leipzig Meißen Stettin	M. d. R. Eberfeld-Barmen Dortmund Dortmund-Hörbe Görlich-Lauban 4. sächsischer Wahlkreis Nürnberg-Altendorf Freiberg-Bildingen 19. hanoverscher Wahlkreis Schwarzburg-Sondershausen M. d. R. Eberfeld-Wiedenbrunn Rostocker Parteigenossen Leipzig-Land 7. sächsischer Wahlkreis M. d. R.

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Gering, Aug. Gergfeld, Joseph Gehmann, Berthold Gieber, Albert Göppner, Franz Göppner, Wilh. Gossmann, Ad. Gossmann, Otto Gossmann, Paul Gossmann, Franz Golzapel Gorn, Georg Gorh, Chr. Gubé, Otto Gug, Paul	Miessburg Berlin Stuttgart Göppingen Grahov Dresden-Cotta Berlin Nemawes Hamburg Chemnitz Holzappel Lindenau Durlach Essen Bant	1. und 2. schleswig-holsteinischer Wahlkreis M. d. R. 1. württembergischer Wahlkreis 10. württembergischer Wahlkreis Randow-Grönsenhagen Dresden-Land Nordheim, 11. hannoverscher Wahlkreis Lelkow-Beeslow Hamburg II, und 3. schleswig-holst. Wahlkr. M. d. R. Braunschweig M. d. R. 9. badischer Wahlkreis Bodum 1. und 2. hannoverscher Wahlkreis 1. und 2. obenburgischer Wahlkreis Bayreuth-Bernsd-Wunsiedel Kassel-Melungen
Jacobson, J. D. Jasper, Dr. Jhrer, Emma Jonas, Gustav Israel, M. Jürs, Carl Jung, Minna	Loßstedt Braunschweig Pantow Berlin Reustadt i. Sachsen Reumünster Ober-Schönnewalde	6. schleswig-holsteinischer Wahlkreis 3. braunschweigischer Wahlkreis Berlin (Frauen) Berlin III 8. sächsischer Wahlkreis 7. schleswig-holsteinischer Wahlkreis Ober-Schönnewalde
Kaden, August Kähler, B. Kagenstein Kautsky, Karl Kasler, Richard Kell, A. Kirsche, Robert Kittler, Gustav	Dresden Dresden Berlin Berlin Landberg a. B. Gannstatt Zittau Heilbronn	Kontrollleur Eberfeld-Barmen Alzen-Bingen Berlin Redaktion der „Neue Zeit“ Landberg a. B., Soldin Gannstatt, Ludwigsburg, Rarbach-Walzen Zittau-Ditrich 3. württembergischer Wahlkreis Heilbronn und 11. württembergischer Wahlkreis Gall-Dehringen Berlin (Frauen) Herford-Galle München München II und Rosenheim Berlin II Kontrollleur Gau bayerische Pfalz M. d. R. Karlsruhe-Brudersal 2. mecklenburgischer Wahlkreis Guben-Lübben Stuttgart Stadt und Amt Rosenheim-Pausham Düsseldorf 1. badischer Wahlkreis Dresden-Altstadt 4. sächsischer Wahlkreis
Kloßch, Marie Klüter, Gottlieb Knieciem, Konrad Köderitz, Richard Koenen Körner, Bruno Körsten, Alwin Kolb, Wilhelm Kob, Fr. Kogke, Franz Kramer, August Krausch, Max Krenjer, Wilhelm Krohn, August Krüger, Hugo Kühn, Otto	Berlin Herford München Berlin Hamburg Ludwigschafen Berlin Karlsruhe Schwerin Berlin Degerloch München Düsseldorf Konstanz Dresden Dresden-Mitteln	Kontrollleur Gau bayerische Pfalz M. d. R. Karlsruhe-Brudersal 2. mecklenburgischer Wahlkreis Guben-Lübben Stuttgart Stadt und Amt Rosenheim-Pausham Düsseldorf 1. badischer Wahlkreis Dresden-Altstadt 4. sächsischer Wahlkreis
Kanfer, Paul Kange, Gust. Kangenstein, Fr. Kanghorst, Cornelius Kebler, H. Kebbour, Georg Keglen Kehmann, Gust. Kehmann, Gust. Leonhard, Anton	Berlin Niederhäslich Blauen Dresden-Pieschen Jena Berlin Berlin Rannheim Döbernau Reimgenthal	Berlin IV und Friedberg-Arnswalde Dresden-Land Blauen-Delsnitz 4. sächsischer Wahlkreis Essenach M. d. R. M. d. R. 2. nassauischer Wahlkreis 20. sächsischer Wahlkreis Blauen-Delsnitz

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Leopold, A. Leiche, Friedr. Leutert, Paul Leven, Wilh. Lienau, O. Liesmann, Leop. Lindemann, O., Dr. Lipinski, Richard Löbe, Paul Lönenstein, Gabr. Lohrberg, Aug. Lucht, Franz Lüdel, Joh. Lugenburg, Rosa, Dr.	Zeitz Hamburg Ubolda Neumünster Degerloch Breslau München Hannover Berlin Berlin	Zeitz-Weiskensfeld-Naumburg M. d. N. Sena-Weida-Neustadt Gera 4. und 9. schleswig-holsteinischer Wahlkreis Berlin V M. d. N. M. d. N. Breslau Ost und West Bamberg 8. hannoverscher Wahlkreis Berlin I Borum Bromberg, Garnitau - Kolmar - Pflöhe (und Posen)
Mahlke, O. Mähring, Herm. Mannheimer, J. Mars, Carl Meiling, Herm. Meiß, Carl Meißner, Heinrich Meißner, Max Meißner, Wilh. Meißner, Wilh. Michaëlis, Otto Michels, Robert, Dr.	Stensburg Gotha Ditmert Berlin Schöneberg Köln Hannover Gelenau Hamburg München Erfurt Marburg	M. d. N. Herzogtum Gotha 6. schleswig-holsteinischer Wahlkreis Berlin VI Teltow-Beeskow-Storlow-Charlottenburg M. d. N. Kontrollleur 20. sächsischer Wahlkreis M. d. N. 12. hannoverscher Wahlkreis Erfurt-Schleusingen-Riegenrüd Marburg-Kirchhain-Frankenberg und Alsfeld-Lauterbach-Schotten
Mollenbuhr, Herm. Motteler, J. Muder, Max Müller, Adolf Müller, Gustav Müller, Gustav Müller, Herm. Müller, Hermann Müller, Paul Müller, Robert	Ottensen Leipzig Burgun München Breslau Rostschappel Görlitz Glauchau Hamburg Zwickau	M. d. N. M. d. N. Burgun-Oschak-Grinma München I Breslau Ost und West Dresden-Land Riegnitz-Goldberg-Gahnau 17. sächsischer Wahlkreis 5. schleswig-holsteinischer Wahlkreis 18. sächsischer Wahlkreis
Neumann, Richard Neuschäfer, Eward Niemeyer, Oscar Nitzsch, Richard Nitzsche, Ernst Noack, Richard Noke, Gustav	Landsberg a. W. Langerfeld Hamburg Magdeburg Großenhain Grositz Chemnitz	Landsberg-Goldin Hagen-Schwelm Hamburg III Wolmirsdorf-Neuhaldensleben M. d. N. Dorna-Begau 16. sächsischer Wahlkreis
Oppel, Georg Orzig, Carl Osterroth	Berlin Gießen St. Johann	Berlin I Gießen-Grünberg-Midda St. Johann-Saarbrücken
Paeplow, Fritz Paris, Aug. Passehl, Otto Pantke Penz, Heinrich Pflanzsch, G. Pflanzsch, W. Pflanzsch, Hermann Pflanzsch, Robert Pflanzsch, Albert Pflanzsch, Ludwig Pfleider, Hermann Pflorus, Robert Pohl, Albert Pöller, Wilhelm	Hamburg Belten Wolgast Dessau Dessau Berlin Berlin Berlin Höchst a. M. München Johannisthal Magdeburg Gautzsch Miel	Hamburg III Botsdam-Spandau-Dshabelland Greifswald-Grinmen u. Demnitz-Anklam Dessau-Berbst Brandenburg-Westphalland Schwinge-Blüthenhausen-Schmalthalen Vorstandsmittelglied Kontrollleur Höchst-Müngen München I Teltow-Beeskow-Storlow-Charlottenburg Magdeburg Freiberg-Dederan-Gautzsch 7. schleswig-holsteinischer Wahlkreis

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Quard, Mag. Dr.	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.
Radt, Anton Radt, Jean Radt, Friedrich Rade, Gustav Rathhaus, R. Reuber, Karl Riedel, Karl Rohleder, Franz Rohlfagen, Hans Rothe, Fritz, Dr. Rudolph, Hermann Rühle, Otto	München Langenbach Limmer Eilenburg Erfurt Dhlig Mühl Esterberg Kollwagen, Hans Ludewalde Ludewalde Saxburg	München-Mildorf Sana-Gelnhausen Güßenheim Weiskensfeld M. d. N. Solingen Neuß a. L. 22. sächsischer Wahlkreis Mugdeburg, Kaufbeuren Sauch-Weisig 15. sächsischer Wahlkreis 17. hannoverscher Wahlkreis
Saße, O. Schaumburg, Carl Scheid, Johann Scheidemann, Philipp Schleier, Hermann Schlicke, Fritz Schmalz, J. O. Schmidt, Albert Schmidt, Peter Schmidt, Robert Schmidt, Rosa Schmidt, Wilhelm Schmitt, Franz Schöpfkin, Georg Schorner, Joseph Schwaber, Christian Schulz, Heinrich Schulze, Ernst Schumann, Emil Schwarz, Karl Schwarz, Theodor Seeger, Fritz Seig, Martin Seifert, Karl Severing, Karl Silberstein, Herm.	Borum Hamburg Offenbach Zalheim Laut Bremerhaven Magdeburg Johanngeorgenstadt Berlin Leipzig Frankfurt a. M. München Leipzig Freilassing Hannover Bremen Coffeibaude Neu-Weiskensfeld Langfuhr-Danzig Lübeck Leipzig Hirtsh Kalk Wiesfeld Berlin	M. d. N. Hamburg I Leipzig-Land, 18. sächsischer Wahlkreis M. d. N. 19. sächsischer Wahlkreis Hirtsh-Erlangen Bremen M. d. N. 21. sächsischer Wahlkreis M. d. N. 12. und 13. sächsischer Wahlkreis (Frauen) M. d. N. München M. d. N. Traunklein 4. hannoverscher Wahlkreis Bremen und 6. hannoverscher Wahlkreis M. d. N. Niederbarnim Lhorn-Briesen und Grauberg M. d. N. 12. sächsischer Wahlkreis Erlangen-Hirtsh Kalk Minden-Ribbede Jüllschau-Schwibus, Kroffen und Wahlkreis Wanzleben
Sindermann, Carl Singer, Paul Sommer, Moritz Stadthagen, Arthur Staubinger Stengels, Gustav Stephan, August Stöckel, Paul Stolte, W. Stolpe, Hermann Stord, Franz Stragemeyer, Christ. Stuhle, Heinrich Stüdtgen, Daniel Südekum, Albert, Dr.	Dresden Berlin Forst Berlin Leipzig Hamburg Oschak-Grinma Bromberg Gela Grünberg Stettin Eisen Hamburg Altenburg Berlin	M. d. N. M. d. N., Vorstandsmittelglied Sora-Sorft M. d. N. München Hamburg II Oschak-Grinma Bromberg M. d. N. Grünberg-Freistadt und Bunzlau-Lützen Stettin Eisen Hamburg III Sof M. d. N.
Tannert, R. Täterow, August Tate, Franz Tebing, Ernst, Dr. Tiele, Adolf Thomas, Hermann	Reine Berlin Gotha Marburg Salle Altona	14. hannoverscher Wahlkreis 1. Berliner Wahlkreis 10. sächsischer Wahlkreis Marburg-Kirchhain M. d. N. Altona-Stormann und Lauenburg

Name	Wohnort	Bezeichnung des Wahlkreises und der Parteistellung
Zimm, Johannes Krisle, Hermann	München Elberfeld	München II Elberfeld-Barmen
Ulrich, Carl	Offenbach a. M.	Offenbach-Dieburg
Ketterlein, Emil Bogel, Aug. v. Holtmar, Georg Kosfelder, Andreas	Gera Berlin Sotensah Schwenningen	Neuß i. L. Berlin IV München II Württemberg IX
Wagner, Georg, Dr. Walker, Anton Weber, Carl Weidner, Wilhelm Weil	Hanau Coburg Leisnig Frankfurt a. M.	Hanau-Gelnhausen-Orb Coburg 10. sächsischer Wahlkreis Frankfurt a. M. Straßburg-Land
Weiß, Joh. Bapt. Well, Carl Weller, Bruno Wels, Otto Wengels, Robert Werner, Herm. Weyers, E. Winkelmann, C. Winkler, Oskar Winter, Franz Wißel, R. Wölfel, Rob. Wolf, Peter Wolf, Wilh. Wurm, Emanuel	Mainz Richtenberg Aue Berlin Berlin Duisburg Bremen Lugau Frankenhäusen Lübeck Leipzig Kaiserlautern Mülheim Berlin	19. sächsischer Wahlkreis Nieder-Barnim 19. sächsischer Wahlkreis Breslau-Angermünde Vorstandsmitglied Berlin II Duisburg-Mühlheim Bremen 19. sächsischer Wahlkreis Schwarzburg-Rudolstadt Lübeck Leipzig-Land Gau bayerische Pfalz Mülheim-Bipperfurch-Gummersbach R. d. R.
Zenker, Ad. Zetkin, Clara Zick, Louise Zorn, Georg Zubeil, Fritz	Bielefeld Stuttgart Hamburg München Berlin	Bielefeld-Biedenbrück Kontrollleur Altona-Itzehoe-Neumünster (Frauen) München-Erlangen R. d. R.

Genosse Weiling ist in der Nacht vom Sonntag auf Montag (21. September) infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben.

Ausländische Gäste sind auf dem Parteitage:

Aus Oesterreich:

Dr. Victor Adler und Ferdinand Sfarer, Deutsche Parteivertretung.
Engelbert Bernerstorfer, Anton Schäfer, Josef Seliger,
Schrammel.

Anton Remec, Tschechische Parteivertretung.

Aus England:

J. B. Keble und Jones, Sozialdemokratische Föderation.

Aus Amerika:

Willschire, Sozialdemokratische Partei Amerikas.

Aus Holland:

Zaf, Sozialdemokratische Partei Hollands.

Aus der Schweiz:

Dr. Fritz Studer.

Sprech-Register.

Adler 146. 188.
Auer 193. 269. 362. 427.

Badner, Ottilie 286
Bebel 138. 141. 144. 169.
171. 208. 210. 253. 257.
264. 299. 373. 376. 411.
416.

Bernhard 192. 195. 201. 252.
253.
Berastein 390.

Beyer 178.
Boemelburg 250.
Braun, Adolph 156. 279. 288.
Braun, Heinrich 162. 163.
165. 167. 169. 240. 243.
244. 258. 295. 296.
Braun, Otto 430.
Bulbold 424.

Chert 299.
Eisner 269. 416.
Eisrodt 424.
Emmel 210.
Engler 299.

Fischer, Edmund 176. 192.
193.

Fischer, Emil 431.
Fischer, Richard 156. 374.
375. 377. 427. 428. 431.

Freiwaldt 190.
Friedberg 422. 431. 432.
Friedländer 263.

Gerrich 153. 158. 171. 270.
272.

Gewebr 424. 425.
Gilsbach 424. 426.
Göhre 234. 235. 260.
Gruenwaldt 189. 190. 191.
195. 210.

Haberland 431.
Heintich 275.
Heine 230. 259. 271. 272.
404. 413. 414. 417.
Hering 288. 425.
Hoffmann, Adolph 181. 192.
251. 252. 262. 293. 373.
374. 376.

Hoffmann, Paul 172.
Hoffmann, Otto 195. 239.

Jühr 191. 290.
Jonas 148.

Kaden 136. 297.
Kähler 288.
Kästenstein 245. 275. 288.
289. 291. 355.

Kautsch 172. 258. 259. 290.
380. 403. 417.

Kell 284.
Kittler 379. 380.
Kob 345. 346.
Krenner 426.
Krohn 286.
Kriger 245. 424.

Lebebour 142. 230. 276. 279.
281. 345. 433.

Legien 411. 432.
Lehmann 155. 379.

Leutert 380.
Lienau 141.

Stepmann 376.
Sindemann 403.

Sipinski 428.
Söbe 191. 192. 279. 424.
Luzemburg 277.

Meuring 248.

Meiling 480.
Meit 353.

Meißter 154.
Michels 229. 284. 421.

Mollenbush 294. 353. 404.
Müller-Breslau 431.

Müller-Glauchau 285.
Müller-Grüdaun 427.

Remec 147.
Riemeyer 295.

Rußbaumer 210.

Reus 209. 297. 298.
Riannich 150. 151. 152. 157.
158. 260. 279. 422. 429.
490. 493.

Ristorius 430.

Quard 145. 197. 263.

Rauch 289.
Reuber 157. 345.

Schmalz 433.
Schulz 428. 430.

Schwarz-Danzig 429.
Seeger 192. 239.

Selig 162.
Sindermann 209.

Singer 141. 142. 143. 145.
449. 151. 152. 155. 163.
165. 167. 169. 171. 189.
189. 190. 192. 195. 201.

209. 235. 243. 244. 245.
246. 250. 252. 257. 258.
259. 260. 263. 264. 279.
281. 292. 296. 298. 299.
321. 340. 345. 346. 357.

373. 374. 375. 377. 378.
379. 390. 403. 404. 410.
411. 413. 420. 423. 425.
427. 431. 432. 434. 436.

Stadtager 184. 257. 272.
281. 291. 376. 377.

Stoepel 288.
Stolpe 193.

Strassenmeyer 287.
Stübbe 425. 431.

Stuber 189.
Stüden 345. 346. 351. 373.

Taf 147.

Täterom 287. 375. 423.
Thiele 428.

Zimm 143. 209. 357. 428.
Zülke 286.

Ulrich 196.

Wollmar 321. 415. 417.

Walker 156. 423.
Wels 192.

Werner 193. 195. 230.
Willschire 149.

Winkelmann 428.
Wurm 429.

Zenker 427.
Zetkin 178. 293. 295. 297.

Zubeil 199. 201. 259.

Sach-Register.

Abonnentenzahl der Parteipresse 34.
 Abstimmung über die Resolution zur Taktik 419.
 — über Resolution wegen Mitarbeit an der bürgerlichen Presse 263.
 Agitations-Anträge 121.
 — Beratung der Anträge 425.
 — bei den Frauen 49.
 — in den Distributions 157.
 Agitations-Propaganden 33. 51. 427.
 — Kalender 150.
 Agrarrolle 57. 63.
 Altbischof — Antrag 68.
 Altschulfrage 425.
 Antrag Altbischof 68.
 — Kardorff 70.
 — Walfenbuhr zum internationalen Kongreß 292.
 — Spahn 79.
 Anträge an den Parteitag 117—135.
 — abgelehnte 447.
 — angenommene 447.
 — zur Agitation 121. 425.
 — zur Walfen 123. 425.
 — zur Organisation 119. 425.
 — zu Parlamentarisches 124.
 — betreffend nächsten Parteitag 127.
 — nachträglich eingegangene 131—135.
 — zur Presse 121. 430.
 — zum Programm 123.
 — Schlüssel beiseiten 447.
 — Sonstige 447.
 — zur Tagesordnung 117.
 — zur Taktik 117. 418.
 — zum Vorstandesbericht 117.
 Arbeiterfamilie, Nachlaß einer 14.
 Arbeiter-Kalender 34. 431.
 Arbeiterschuh 87.
 Arbeiter-Sekretariate 17. 151.
 — Versicherung 294.
 Arbeiterinnenschutz 49. 113. 290.
 — Petition 113.
 Arendt, Friedrich † 11.
 Armee-Referenten 91.
 Auers Wiederwahl 361. 373. 374. 420.
 Aufruf der Fraktion zu den Reichstagswahlen 27. 33.
 Ausgaben der Hauptkasse 40.
 — für die Parteipresse 42. 153.
 — des Reichs 81.
 — des „Vorwärts“ 35.
 Auswärtiges Amt 92.
 Ballestrams Erklärung 86.
 Bauarbeiterkongreß 18.

Bebel's Erklärung gegen Vollmar 436.
 Belles, Wilhelm † 11.
 Beratung des Reichstags 83.
 Bericht der Buchhandlung Vorwärts 38.
 — der Genossinnen 49—52.
 — des Kassiers 39. 153.
 — der Kontrolleure 154.
 — der Mandats-Prüfungs-Kommission 189—195. 210.
 Bericht des Parteivorstandes 11 bis 48. 150.
 — — Anträge zum 117—124.
 — — Debatte über 150—188. 196—281.
 Schlußwort des Referenten 260.
 Bericht der Reichstagsfraktion 53—116. 281—292.
 — — Debatte über 281—292.
 — — Anträge zum 124—127. 420.
 — — Resolution zum 198.
 — — Abstimmung über 292.
 — — Schlußwort des Referenten 291.
 Berliner Delegierten-Erklärung 403.
 Bertold 154.
 Beschwerde-Kommission der Arbeiterinnen 50.
 Beschwerden gegen die Parteileitung 154. 158.
 Borchard's Buchschrift 379.
 Brauntwein-Liebesgaben 70.
 Brauns Brief an den Parteivorstand 158.
 Bromberger Urteil 37. 288.
 Bruderzwist in Solingen 17.
 Buchhandlung Vorwärts 38.
 Bureau des Parteitags 10.
 Bureauwahl des Parteitags 141.
 Bürgermeister, Sozialdemokratische, 25.
 Calwers Brief an den Parteivorstand 160.
 Central-Arbeiterssekretariate 18.
 Centralorgan (s. Vorwärts).
 Chronologische Darstellung der Verhandlungen über den Posttarif im Plenum 63.
 Grimmitschauer Streifende 297. 423.
 Decharge-Erteilung 155. 158.
 Delegiertenliste 437.
 Depesen u. Buchschriften 448.
 Der wahre Jacob † 37. 152.
 Deutsche im Ausland 92. 281.
 Differenz zwischen Bebel und Vorwärts 264—272.
 Druckfehlerberichtigung 448.
 Duellung 90.

Einjährige Dienstzeit 289.
 Einnahmen der Parteikasse 40.
 — des Reichs 82.
 — des „Vorwärts“ 35.
 Eisenölle 59.
 Ergebnisse der Reichstagswahlen 28.
 Erklärung Ballestrams 86.
 — der Berliner Delegierten 403.
 — Bebel's Erklärung gegen Vollmar 436.
 — des Fraktionsvorstandes gegen die Beschränkung der Redefreiheit 85.
 — Hoffmann-Läterow 403.
 — Lebebour in der Polenfrage 433.
 — Luxemburg zur Polenfrage 410.
 — der Posener Genossen 404.
 — der Protokoll 264. 281. 297. 420. 423.
 Etsche, Konjul: Erklärung 281.
 Etatsberatung im Reichstag 83.
 Etat des Reichs 81. 304.
 Fabrikinspektoren 88.
 Festlegung der Tagesordnung 142.
 Fleischbeschaugesetz-Interpellation 108.
 Fleischnot 49.
 Fleischsteuerungs-Interpellation 108.
 Flugblätter 428.
 — zur Reichstagswahl 33.
 Fraktion des Reichstags 32.
 Fraktions-Aufruf zur Reichstagswahl 27. 33.
 Fraktionsbericht (siehe Bericht der Reichstagsfraktion).
 — als Propaganda 429.
 Fraktions-Erklärung gegen die Beschränkung der Redefreiheit 85.
 Frauen-Bildungsvereine 49.
 — Agitation 49.
 — in politischen Organisationen 49. 50.
 — wahlrecht 288. 293. 295.
 Gäste auf dem Parteitag 442.
 Gesängnisarbeit 112.
 Geheimpolitikisten im Kongreßlot 378.
 Gemeindevorsteher-Konferenz 19.
 Gemeinbewachen 24.
 Generallist 431.
 Genossinnen. (Siehe unter Frauen).
 Geschäftsbericht. (Siehe Bericht.)

Geschäftsordnung für den Parteitag 142.
 Geschäftsordnungs-Umsturz im Reichstag 70.
 Gesegentwürfe 93.
 Gesundheitsamt 93.
 Getreibeölle 59. 63. 70.
 Gewerbenaufsichtsbeamte 88.
 Gewerbegerichtsgezet 123.
 Gewerbegerichtswahlen 28.
 Gewerkschaften u. Frauen 50.
 — und Gewerbegerichts-wahlen 23.
 — und Meißner 22. 422.
 Gewerkschafts-Organisationen 18.
 „Gleichheit“, Die 36. 50. 152.
 Handbuch für Reichstagswähler 33.
 Handelsverträge 282.
 Gardens Brief an den Parteitag 246.
 Galtencleber über Wehring 170.
 Güssener-Interpellation 110.
 Jacob, Der wahre 37.
 Jaedhs Buchschrift an den Parteitag 246.
 „In freien Stunden“ 39.
 Industriearbeiter 55. 66.
 Industriearbeiter 60.
 Initiativanträge 112.
 Internationales 23.
 Internationales Kongreß 23.
 Internationales Kongreß 23. 292—297.
 — Antrag Walfenbuhr zum 292.
 — Debatte 292—297.
 — Resolution 297.
 Interpellationen 108.
 Interpellation betr.:
 Fall Güssener 110.
 Fleischbeschaugesetz 108.
 Fleischsteuerung 108.
 Kriegsveteranen 110.
 Polenpolitik 110.
 Ueberriffe von Polizeiorganen 108.
 Wohnungsgesetz 113.
 Volkstarif 111.
 Jugend-Literatur 430.
 Lustigetal 92.
 Kardorff-Antrag 70.
 Kartelle 55. 66.
 Kassenbericht 39. 153.
 — Decharge-Erteilung 158.
 Kautsk's Erklärung zu Gardens Brief 247.
 Kegel, Hermann † 11.
 Kerner's Buchgezet 93.
 Koalitionsrecht 13. 282.
 Kontrolleure, Bericht 154.
 — Wahl 420.
 Kontrollkommission, Wahl 425.

Krankeversicherungsnobelle 97—106.
 Kriegsveteranen-Interpellation 110.
 Krupp-Waffäre im Reichstag 83.
 Landtagswahlen 25.
 — heussische 18.
 — sächsische 19.
 Landtagsabgeordnete, sozialdemokratische 26.
 Larrubien-Prozetz 425.
 Lebensmittelgezet 63. 70.
 Lebebour's Erklärung zur Polenfrage 433.
 Lokalfrage 429.
 Luxemburg Erklärung zur Polenfrage 410.
 Meißner 22. 422. 424.
 — im Ausland 23.
 — Debatte 422—424.
 — Resolution 422.
 Majestätsbeleidigungs-Paragrah 113. 283.
 Maßgerie 112.
 Mandats-Prüfungs-Kommission 10.
 — Wahl 142.
 — Bericht 189—195. 210.
 Maximalarbeitstag 88. 113. 282.
 Mehrings Artikel in der „Gartenlaube“ 188. 205.
 — Erklärung an den Parteitag 377.
 — gegen Schönlant 304. 250.
 Meyer, Theodor † 11.
 Militär-Etats 89.
 Militärminister 91.
 Militärverfassungen 90.
 Mindestzölle 63.
 Ministerverantwortlichkeits-Gesetz 113.
 Mitarbeit an der bürgerlichen Presse 153—188. 196—264.
 — Abstimmung über den Antrag 7. 263.
 — Beiseid d. Vorstandes 21.
 — Beschwerde an den Vorstand 21.
 — Brauns Brief 158.
 — Calwers Brief 160.
 — Erklärung des Vorstandes 22.
 — Gardens Brief 246.
 — Kautsk's Erklärung 247.
 — Wehring's Erklärung 377.
 Nachlaß einer Arbeiterfamilie 14.
 Nachwahlen zum Reichstag 26.
 Nachruf für verstorbene Genossen 11.
 Nächster Parteitag 420.
 Namenliche Abstimmung über Resolution zur Taktik 419.
 — Antrag 7. 263.

Neue Welt* 34.
 Neue Welt-Kalender 34.
 Neue Zeit* 86. 152.
 Neumerkommission 10.
 Neumerkommission-Wahl 142.
 Notiz-Kalender 34. 431.
 Organisation (siehe Parteio-rganisation).
 Parlamentarische Taktik (siehe Bericht der Reichstagsfraktion).
 Parteibeträge 48.
 Parteibruderei in Berlin 34.
 Partei-Einnahmen (siehe Kassenbericht).
 Parteio-rganisation 6. 20. 152.
 — Anträge 119.
 — Verhandlung der Anträge 425.
 Parteipresse 34. 153.
 — Abonnentenzahl 34.
 — Anträge 121.
 — Ausgaben 42.
 — Verhandlung der Anträge 430.
 Parteiprogramm 3.
 — Anträge 124.
 — Verhandlung der Anträge 425.
 Partei-Schiedsgerichte 20.
 Partei-Sekretariate 151.
 Parteitag, Nächster, 420.
 — Anträge 127.
 Parteitaktik (siehe Taktik).
 Parteivorstandesbericht (siehe Bericht d. Parteivorstandes).
 Parteivorstand - Vorhofsliste 403.
 — Bericht (siehe unter Bericht).
 — Wahl 420.
 Petitionen 113.
 — betr.: Vereins- und Versammlungsrecht 113.
 — betr.: Arbeiterinnenschutz 113.
 Phosphorzündwaren - Gesetz 96.
 Polenfrage 21. 33. 272—281.
 — Lebebour's Erklärung 433.
 — Resolution Luxemburg 279.
 — Erklärung der Posener Genossen 404.
 — Luxemburg 410.
 Polenpolitik - Interpellation 110.
 Politische Flugblatt 83.
 Politische Parteio-rganisation 21.
 Politische Presse 277.
 Polizeio-rgane, Ueberriffe 108.
 Polizeipreß 12.
 Posttarif 89.
 Preßens-Liste 437.
 Presse, (siehe Parteipresse).
 Preussische Landtagswahlen 18.

Preussische Landtagswahl-
Konferenz 18.
Programm. (Siehe Partei-
programm.)
Proportionalwahlen beim
Gewerbegericht 24.
Protest gegen Beschränkung
der Meistfreiheit im Reichs-
tag 84.
Rügel, Josef † 11.

Reichsamt des Innern 87.
Reichsarbeitsamt 113.
Reichs-Eisenbahnamt 89.
Reichshaushaltsetat 81.
Reichsetat 304.
Reichsgesundheitsamt 89.
Reichs-Schulkommission 89.
Reichstagsabgeordnete, so-
zialdemokratische 32.
Reichstags-Fraktion (siehe
Fraktion).
— Handbuch 33.
— Nachwahlen 26.
— Wahlen (siehe auch Wahl-
agitation) 26. 150.
Reichstagswahl-Agitation 33.
— Ergebnisse 23.
— Flugblätter 38.
— Fraktionsaufruf 27.
Reichsversicherungsamts 89.
Reichs-Wohnungsgezet 113.
Resolutionen (siehe Anträge).
Revisionistische Bestrebungen
(siehe Taktik).

Sächsische Landtagswahlen
19.
Satzsteuer 70.
Sammlung für Crimmisch-
auer 423.
Schiedsgerichte 20.
Schriftführerwahl 142.
Schulwesen 89.
Schutzölle 55.
Seemannsordnung 106.

Sitzungszeit des Parteitag 9.
Soldaten als Lohnbrüder 91.
Soldatenmüßiggang 90.
238.
Solinger Angelegenheit 17.
Sozialdemokratische Land-
tagsabgeordnete 26.
— Reichstags-Fraktion 82.
Spahns Antrag 79.
Stadtverordnetenwahlen 24.
Statistisches Amt 18.
Steinringhaus 155. 156. 157.
Strafregister 37.
Streikposten 13.

Tagesordnung des Partei-
tages 9.
— Festsetzung 142.
Taktik der Partei 298—421.
Abstimmung der Anträge
419.
Truppenübungsplatz 91.

Vereinsrecht-Petition 113.
Versammlungsrecht (siehe a.
Vereinsrecht 14. 15).
Versammlungsverbote 14.
Verstorb. Parteigenossen 11.
Wichsäcke 65.
Vizepräsidentenfrage (siehe
Taktik).
Vorlagen an den Parteitag
11—135.
Vorsitzender der Kontroll-
kommission 425.
Vorschlagsliste zur Vorstandswahl
403.
Vorstand (siehe Partei-Vor-
stand).
Vorstandswahl 420.
Vorversammlung 136—145.
„Vorwärts“ 12.
„Vorwärts“-Abrechnung 35.
— Buchhandlung 33.
— Druckerei 34.

Wächter, Friedrich † 11.
Wahlagitation 33. 150. 156.
157.
Wahlagitations - Broschüren
38.
Wahlagitation der Frauen 50.
Wahl des Bürcaus 141.
— der Kontrolleure 420.
— der Kontrollkommission
425.
— der Mandats-Prüfungs-
kommission 142.
— der Schriftführer 142.
— der Vorsitzenden 141.
— des Vorstandes 420.
— Gemeinderatswahlen 24.
— Gewerbegerichtswahl. 23.
— Landtagswahlen 25.
— Reichstagswahlen 26.
Wahlkreis-Vereinstellung 113.
Wahlprüfungen 114.
Wahlreglement 107.
Witwen- und Waisenver-
sicherung 62.
Wohnungsgezet 113.
Wohnungshygiene 89.
Wurmkrankheit 89. 287.

Zolltarif 150.
— Der, im Plenum 63.
— zweite Beratung 63.
— dritte Beratung 77.
— Vorlage, Die 53.
— Interpellationen 111.
— Resolutionen 111.
Zollwucher 49.
Zuckersteuer 70.
„Zukunft“, Die 172—178.
198. 200. 202. 205. 206.
207. 213—216. 221. 224.
226. 232.
Zuschriften an den Parteitag
448.
Zusammenstellung über das
Schicksal der Anträge 447.

Ergebnis der Abstimmungen

Über die

dem Parteitag vorgelegten Anträge.

(Vorkauf der Anträge Seite 117—135. Die in Klammern beigefügte Seitenzahl bezieht sich auf die Abstimmung.)

Nicht genügend unterstützte Anträge.

2. 3. 6 (S. 143). 37—42 (S. 425). 43. 44. 46. 47. 48. 51 (S. 430).
57. 58 (S. 425). 65 (S. 422). 66. 67. 68. 113. 115. 116. 117 (S. 425). 122
(S. 430). 126. 127 (S. 425).

Durch Abstimmung oder Erklärung erledigte Anträge.

5 (S. 145). 8—16 (S. 264). 17 (S. 419). 60—64 (S. 424). 89—91. 93—96.
98. 99. 101—103. 105—108 1. Satz. 109 1. Abs. 109a. 110 (S. 420). 120.
128 (S. 264). 129 (S. 420). 132 (S. 264).

Zurückgezogene Anträge.

53 (S. 427). 56 (S. 428). 69 (S. 284). 86 (S. 281). 92 (S. 431). 100
(S. 292). 104. 108 2. Satz (S. 420). 111 (S. 321). 114 (S. 425). 139 (S. 421).

Abgelehnte Anträge.

1 (S. 145). 4a (S. 297). 36 (S. 427). 49 (S. 430). 50. 52 (S. 431). 54. 55.
59. 112 (S. 428). 117. 123. 124 (S. 420). 133 (S. 430). 135 (S. 420). 138
(S. 433). 141 („revisionistische“ zu streichen). 142 (S. 418).

Jugeneommene Anträge.

4: Agitation für das Frauen-Wahlrecht (S. 297). 7: Genossen als Mitarbeiter an der
bürgerlichen Presse (S. 263). Resolution Luxemburg über die Polenfrage (S. 281).
97 und 125: Nächster Parteitag in Bremen (S. 420). 119: Jährlicher Fraktionsbericht
in Broschürenform. (S. 429). 130: Resolution zur Taktik in veränderter Form (Vorkauf der
Resolution (S. 418) (S. 419). 134: Anträge zur Organisation dem Vorstand zu über-
weisen (S. 425). 136: Resolution Grünwald zu parlamentarische Tätigkeit.
(S. 298). 137: Antrag Mollenbuhr zum internationalen Kongress. (S. 297).
Resolution Singer zum internationalen Kongress (S. 297). 140: Änderungsantrag
zur Taktik-Resolution 130 (S. 418). 141 i. und 2. Teil: Änderungsantrag zur Taktik-
Resolution (S. 418). 143 und Änderungsantrag Wurm: Änderungsantrag zur Taktik-
Resolution (S. 418). 144: Änderungsantrag zur Taktik-Resolution (S. 418).

Der Reichstagsfraktion überwiesene Anträge.

70. 71. 73—85. 87. 121. 131 (S. 292).

Durch Uebergang zur Tagesordnung erledigte Anträge.

72. 85a. 88 (S. 292).

Dem Parteivorstand überwiesene Anträge.

18—39. 41. 118 (S. 425).

Zuschriften und Telegramme.

Arnstadt. Die Arbeiter-Radsfahrer. — Beelitz. Genossen der Lungenheilstätte. — Berlin. Ungarische Sozialisten. — Freie Vereinigung der Gewerkschaften. — Arbeiter-Radsfahrerverein. — Genossen des 168. Stadtbezirks. — Bern. Sozialdemokratische Partei. — Borbeck. Arbeiter-Gesangverein. — Bremerhaven. Hafenarbeiter. — Parteigenossen. — Brünn. 20000 versammelte Arbeiter. — Brüssel. Bureau Socialiste International. — Deutscher Arbeiterverein. — Budapest. 35000 versammelte Arbeiter. — Sozialdemokratische Partei Ungarns. — Sozialistische Studenten. — Chicago. Neues Leben. — Cöpenick. Handels- und Transportarbeiter. — Christiania. Norwegische sozialdemokratische Arbeiterpartei. — Dettl bach. Wilh. Friedenthal. — Genève. Redaktion der „Iskra“. — Germersheim. Zwei Genossen. — Gräfenhal. Parteigenossen. — Hamburg. Politische sozialdemokratische Versammlung. — Bezirk 136. — Arbeiter-Sängerbund. — Versammlung der Gast- und Schankwirte. — Harburg. Roter Geburtstag bei Vater Usbahr. — Hausham. Parteigenossen. — Herford. Sozialdemokratischer Verein. — Johannegeorgenstadt. Sozialdemokratischer Wahlverein. — Kiel. Sozialdemokratischer Verein. — Klettau. Böhmisches Sozialdemokraten. — Kopenhagen. Jensen, Gemeinderatsmitglied. — Langendielau. Mehrere Genossen. — Lechhausen. Genossen des briten oberbairischen Reichstagswahlkreises. — Leichter. Zweigverein der unabhängigen Arbeiterpartei. — Leizig. Mehrere Genossen. — Oberösterreichischer Gewerkschafts-Longrek. — London. Friedrich Lehner. — Unabhängige Arbeiterpartei. — Deputiertenversammlung der sozialistisch-revolutionären Partei. — Kommunistischer Arbeiterbildungsverein. — Allgemeiner jüdischer Arbeiterbund in Litauen, Polen und Rußland. — Lügenburg. Parteileitung der luxemburgischen sozialdemokratischen Partei. — Mundenheim. Sozialdemokratischer Verein. — Nowo. Ukrainische Sozialisten in Rußland. — Neßschau. Versammlung des Volksbildungsvereins. — Newcastle. Zweigverein der unabhängigen Arbeiterpartei. — Niederschreiberhau. Ein Mal-Gemäßregelter. — Oranienburg. Genossen aus der Heilstätte Grabowsee. — Paris. Deutscher sozialdemokratischer Kreislauf. — Russische revolutionäre Partei. — Sozialdemokratische Partei Rußisch-Polens und Lithauens. — Französische Arbeiterpartei. — Sozialistische Partei. — Forzhheim. Parteigenossen. — Pinneberg. Sozialdemokratischer Verein. — Riggdorf. Füllalversammlung der Steinseker. — Roslau. Parteigenossen. — Rotterdam. Arbeiterversammlung. — Rumburg. Konferenz der böhmischen Genossen. — Slawentz. Genossen der Lungenheilstätte. — Sonneberg. Arbeiterschaft. — Stettin. Seemannsverband. — Landtagswählerversammlung. — Sozialdemokratischer Wahlverein für Randow-Greifenhagen. — Stralsund. Parteigenossen vom Sommerbergknüden. — Strahburg-Elz. Parteigenossen. — Stredau. Sozialdemokratischer Verein. — Westerland. Genossen von Suhl. — Wien. Genosse Baumgarten. — Volksversammlung in Hermels. — Wilmersdorf. Sozialdemokratische Schankwirte Berlins und Umgegend. — Würzburg. — Parteigenossen Würzburgs. — Zürich. Landesauschuß der deutsch-österreichischen Sozialdemokratie. — Verband lettischer Sozialdemokraten. —

Druckfehler-Berichtigung.

- * Auf Seite 134 Zeile 4 von oben muß es heißen: 85, nicht 85a.
 Auf Seite 157 muß es heißen: Neuber-Solingen, nicht Reuter.
 Auf Seite 281 Zeile 15 von unten muß es heißen: Antrag 85, nicht 85a.
 Auf Seite 288 Zeile 22 von oben ist unter den Anträgen Nr. 89 zu streichen.